Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 65 (1987)
Heft: 4

Artikel: Premiere des Pro Senectute-Films : Alt-Tage - Begegnungen mit dem Alter

Autor: Stalder, Hanspeter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-723476

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Premiere des Pro Senectute-Films

Alt-Tage – Begegnungen mit dem Alter

Anlässlich der diesjährigen Abgeordnetenversammlung der Schweizerischen Stiftung für das Alter in Schwyz findet die Premiere des neuen Pro Senectute-Films «Alt-Tage – Begegnungen mit dem Alter» von Marlies Graf statt. Am 17. September wird er im Fernsehen DRS im Rahmen des «Treffpunkt» zum ersten Mal ausgestrahlt.

Der Film beginnt mit einer kurzen Szene über die Aktion Senioren für Senioren in Effretikon. Es folgen mehrere Gespräche einer Sozialberaterin im Berner Oberland. Der dritte und vierte Teil zeigt eine Episode des Haushilfedienstes in der Stadt Zürich und den Mahlzeitendienst im Tessin. Bilder aus dem Foyer de jour «Le Caroubier» in Genf stellen aktivierende Tätigkeiten vor. Und mit Impressionen von Seniorenferien im bündnerischen Laax schliesst der Film.

Über eine Aufzählung verschiedener Dienstleistungen hinaus, die keine Vollständigkeit anstrebt, bietet der Dokumentarfilm ein Zweifaches: erstens eine differenzierte Auffächerung dessen, was Alter alles sein kann: Aufgabe und Herausforderung, Freude und Trauer, Bewährung und Leid. Die Bilder und Töne, welche die Regisseurin während 42 Minuten vorlegt, durchbrechen Klischees, wie wir sie vom Alter oft haben. Authentisches Leben rollt vor uns ab: Tage der Alten, Alltage, alte Tage, eben Alt-Tage.

Alten Menschen begegnen die Mitarbeiter von Pro Senectute täglich – dies der zweite Aspekt des Films – auf vielfältige Weise: zuhörend, beratend, im Hintergrund wirkend, fördernd, beistehend, animierend, unterstützend; als Sozialarbeiter/in, als Funktionär, als freiwillige Helfer: als Anwalt in zahllosen Belangen. Oft ist das Helfen einseitig, gelegentlich wird es zu einem gegenseitigen Geben und Nehmen. In den schönsten Augenblicken kommt es zu wirklichen Begegnungen, zu *Begegnungen mit dem Alter.*

Sicherlich will Pro Senectute mit dem Film aufmerksam machen auf ihr Wirken – wofür sie auch immer wieder Unterstützung erbittet. Doch mehr noch will sie damit Augen und Ohren öffnen, sensibel machen für diesen oft verdrängten Teil des menschlichen Lebens: das Alter. Das Älterwerden und Altsein, das Reiferwerden, das Sich-zur-Ruhe-Setzen und schliesslich der Tod sind Phasen, die wesentlich zu einem abgerundeten Leben gehören – wie die Geburt, das Aufwachsen, Grösser- und Stärkerwerden, Auf- und Ausbrechen.

Ich meine, Pro Senectute hat in diesem Film – anstelle langen Redens über sich und die vielfältigen Tätigkeiten – Mut bewiesen und den alten Menschen selbst das Wort erteilt, sie selbst reden lassen.

Dem Film ist zu wünschen, dass er mithilft, dass die Betagten sich immer mehr ihren persönlichen Angelegenheiten zuwenden und Selbständigkeit gewinnen.

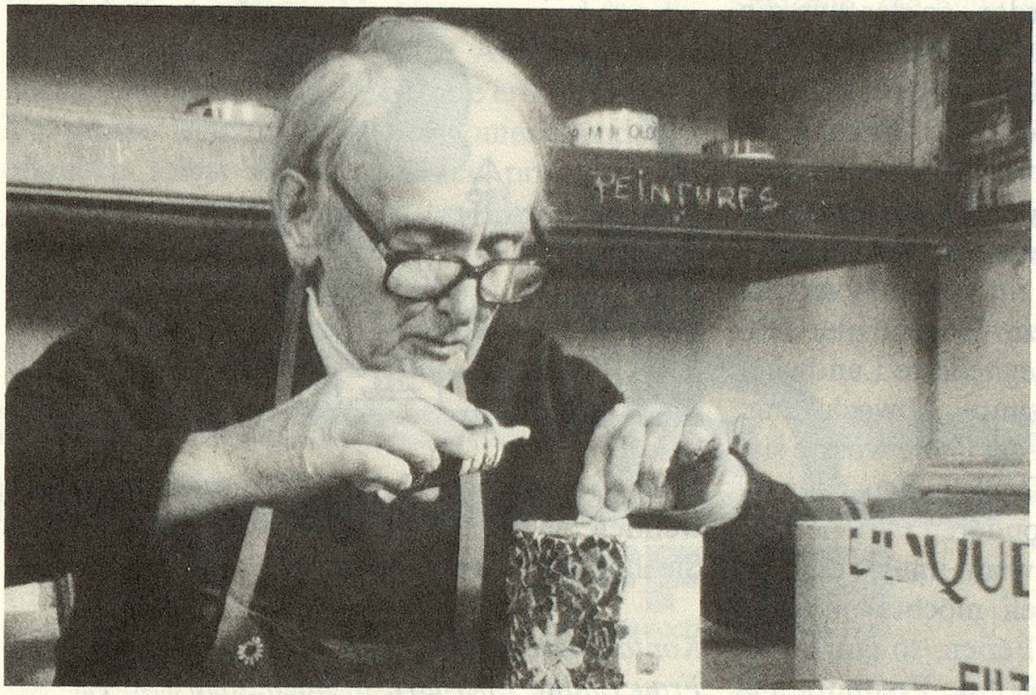
Hanspeter Stalder

«Alt-Tage – Begegnungen mit dem Alter»

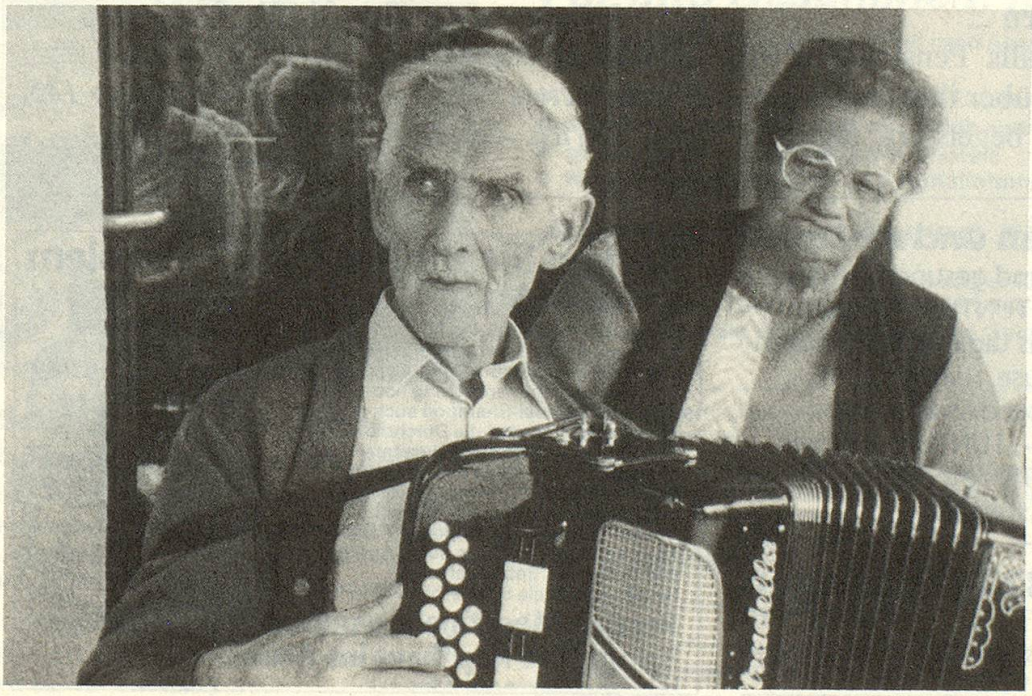
Premiere im Fernsehen DRS am 17. September 1987, ca. 16.10 Uhr (Wiederholung am 21. September zur gleichen Zeit).

Gratis-Verleih des 16-mm-Films der Videokassette: Ab 15. September beim Film Institut Bern, Erlachstrasse 21, 3000 Bern 9

Sozialberatung



Aktivierung



Ferien